

land ist gefolgt (Neubau in der Nähe des städtischen Parkes). Im Palais der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft befindet sich eine kleine, sehr hübsche *katholische Kapelle*.

21. Von Cattaro nach Korfu.

Von *Cattaro* bis *Castelnuovo* siehe S. 169.

Nachdem der Dampfer *Castelnuovo* verlassen und den Einfahrtskanal bei *Punta d'Ostro* passiert hat, nimmt er den Kurs hart an der Küste. Das Land zur Linken ist die Halbinsel *Luštica*, die tief eingeschnittene Bucht, welche von einer Reihe von fortifikatorischen Anlagen beschirmt wird, die *Bai von Traste*. Bei der *Punta Platamone* ändert der Dampfer seinen Kurs, indem er direkt nach Osten steuert. Drei Buchten öffnen sich linker Hand; in der dritten liegt

Budua. Der Ort (zirka 1500 Einwohner) ist sehr alt und bestand schon in vorrömischer Zeit. Damals hieß er *Butoa*. Das Städtchen, welches finstere, winkelige Gassen hat, liegt auf einer Landzunge, ist von Mauern umzogen und hat an seinem Ende jenseits ein felsiges Vorgebirge mit einer Defensionskaserne. Auf der Landseite sind die Ufer des Isthmus so niedrig, daß er bei hohem Seegange überflutet zu werden pflegt. Malerisch gestaltet sich die Bucht, die sich nach Osten und Süden ausbreitet. Die Küste steigt rings mit sanften Abdachungen an und ist im Norden von den Bergen des Distriktes *Maini* überragt. Die male- rische Wirkung wird noch erhöht durch den im Südosten von *Budua* in der Mitte der Bucht gelegenen schroffen Felsen *S. Nicolò*.

Das Küstenland, welches sich von *Budua* bis zur Südspitze von Dalmatien erstreckt, ist die Landschaft *Pastrović* mit dem ehemals befestigten *S. Stefano* als Hauptort. Südlicher liegt das Dorf *Castel Lastua* mit der Ruine eines Bergschlosses. Am Ost- ende sind hier zum Schutze der Grenze Forts erbaut. Zu er- wähnen wäre noch der *Torre Boscović* (Turm des B.), so ge- nannt nach dem bekannten dalmatinischen Astronomen und Mathematiker. — Fast unmittelbar hinter *Castel Lastua* folgt

Spizza, die neue Erwerbung Österreichs auf albanesischem Gebiete. (Seit 1879.) *Spizza* ist keine Ortschaft, sondern nur eine ört- liche Bezeichnung für den unfruchtbaren Küstenstrich bei dem alten türkischen *Fort Nehaj*. *Spizza* ist auch der Name einer großen Einbuchtung, welche aber keinen Hafen abgibt. Am Gestade liegt hier der ärmliche Weiler *Sutomore*. — Nach halbstündiger Fahrt erreicht der Dampfer